

Eignung von Qu-Resin® zur sekundären Verblockung von Implantatabformpfosten bei der offenen Abformung mit individuellem Löffel

Prof. Dr. Dr. Josef Dumbach, Saarbrücken, D

Einführung

Für Patient, Team und Zahnarzt ist es ärgerlich, belastend und mit unnötigem Zeitaufwand verbunden, wenn Abformungen wiederholt werden müssen, weil sie misslungen sind. Dies gilt auch und besonders für Abformungen von Implantaten.

Durch die zusätzliche Verblockung der Implantatabformpfosten wird die Sicherheit einer präzisen und korrekten, offenen Abformung ganz wesentlich erhöht. Damit können auch schwierige Abformungen wie z.B. bei Würgereiz, eingeschränkter Mundöffnung oder stark divergierenden Implantaten, erfolgreich durchgeführt werden.

Seit 15 Jahren konnten wir bei hunderten von Abformungen damit höchste Präzision sicherstellen, so dass wir praktisch keine Abformungen mehr wiederholen müssen.

Fallbeschreibung

Da die Applikation von Modellierkunststoffen auf Acrylbasis, die mit Pulver und Flüssigkeit angemischt werden müssen, im Mund schwierig ist, suchten wir nach einer Alternative. Der Reparaturkunststoff Qu-Resin® (von der Firma bredent in Senden) auf Diacrylatbasis schien uns dafür besser geeignet.

Die Applikation von Qu-Resin® mit einer Austreibpistole, Mischkanüle und drehbarer, gebogener Düse, die individuell an die Implantatposition angebogen werden kann, ist wesentlich einfacher als mit herkömmlichen Materialien, die angemischt werden müssen. Die Abbindezeit des Materials von drei Minuten ist relativ kurz, jedoch nicht zu kurz für eine Applikation ohne Zeitdruck. Dies gilt auch für die Verblockung von bis zu 8 Implantatabformpfosten.

Das Material ist geruchs- und geschmacksneutral, erhitzt sich nicht beim Abbinden und wird von den Patienten problemlos toleriert. Theoretisch mögliche allergische Reaktionen auf das Material haben wir bisher nicht beobachtet.

Die Applikationsform erlaubt einen sparsamen Gebrauch und ist dadurch sehr ergiebig.

Voraussetzung für eine schnelle und erfolgreiche Applikation ist die Zuhilfenahme von Zahnseide, die zwischen die Abformpfosten gespannt wird. (Abb. 2 - 6)

Die Entfernung der Abformpfosten aus dem Abdruck und dem Qu-Resin® nach Modellherstellung im zahntechnischen Labor ist problemlos möglich.

Schlussfolgerung

Seit ca. 2 Jahren verwenden wir dieses Material zur Verblockung von Abformpfosten, um eine präzise und reproduzierbare Abformung zu gewährleisten. Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen können wir das Material uneingeschränkt für die Verblockung von Implantatabformpfosten bei der offenen Abformung empfehlen - z.B. auch bei SKY fast & fixed Abformungen.

